

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08992160
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Mildenaу
Anschrift	Am Graben 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mildenaу * 469a
Bauwerksname	Neubertmühle

Kurzcharakteristik

Müllerwohnhaus, Scheune und zwei Seitengebäude eines Mühlenanwesens; Müllerwohnhaus Obergeschoss Fachwerk verkleidet, zwei Fachwerkseitengebäude, eines davon mit altertümlicher Fachwerkkonstruktion (Kopfstreben), Bestandteil der Ortsstruktur, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Die sogenannte Neubertmühle Am Graben 1 im Ortszentrum von Mildenaу fand erstmals 1540 Erwähnung. Auch im Meilenblatt von Sachsen, Berliner Exemplar von 1789 ist das Mühlenanwesen bestehend aus einem ehemaligen Müllerwohnhaus, einer Scheune und zwei Seitengebäuden, die als Vierseithof angeordnet sind, dokumentiert. Das Müllerwohnhaus begrenzt den Hof im Westen. Es handelt um ein zweigeschossiges, giebelständiges Gebäude mit sechs zu fünf Achsen und steilem Satteldach. Das Obergeschoss ist zu zwei Seiten als Fachwerk mit Kopfstreben ausgeführt und verbrettert, die Straßenseite mit einer Wärmedämmung verkleidet. Der nördliche Giebel wurde 1971 erneuert und ist mit Kunstschiefer verschindelt, der südliche verbrettert. 1869 war das Gebäude im Besitz von Carl Gottlob Neubert, der neben der Mahlmühle auch eine Bäckerei betrieb. Im nordwestlichen Bereich des Erdgeschosses war hierfür ein Backofen eingebaut. 40 Jahre später hieß der Guts- und Mühlenbesitzer Hermann Schiefer. Jener ließ 1909 das südlich den Hof abschließende Kellerhaus zu einer Scheune umbauen. Die drei vorhandenen Kellertonnen wurden hierfür um einen nördlichen massiven Stallanbau mit preußischen Kappen und einen eingeschossigen Holzverkleideten Aufbau mit Satteldach für die Nutzung als Banse, Tenne und Schuppen ergänzt. Nach zwei weiteren Eigentümerwechseln befindet sich das Gut in den 1920er Jahren im Besitz der Gemeinde. 1924 werden bauliche Veränderungen im östlichen Seitengebäude veranlasst. Unter anderem werden die nördliche Giebelwand und Teile der Fachwerkseitenwände komplett erneuert. Weitere Kammern als unbedingt notwendiger Wohnraum werden geschaffen. Das massiv ausgeführte Erdgeschoss wird zum Teil im Inneren neuen Anforderungen angepasst. Als Ausführender dieser Arbeiten ist Kurt Lohse genannt. Die ortsbildprägende Struktur des Hofes wird nicht verändert. Karl Popp gründet 1925 eine Reparaturwerkstatt, in der neben dem Vertrieb landwirtschaftlicher Maschinen, Fahrräder, Nähmaschinen auch Reparaturen dieser Geräte angeboten werden. Für diesen Betrieb dient das nördliche, eingeschossige, massive Seitengebäude. Die eigentliche Nutzung des Gutes als Mühle wird in diesem Rahmen aufgegeben, die Wasserkraft für die neue Tätigkeit eingesetzt. 1979 erfolgte durch Rolf Hiemann der Umbau von Lagerräumen und der Einbau einer Garage im nördlichen Teil des Wohnhauses, wodurch sich natürlich auch deutliche Veränderungen in der Ansicht des Wohnhauses ergaben. Ende der 1990er Jahre bzw. 2000 wurden grundlegende Sanierungsarbeiten an allen Teilen des ehemaligen Mühlenanwesens durchgeführt und modernen Ansprüchen angepasst. Der baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Zeugniswert gingen dadurch jedoch nicht verloren.

Lfd/2020

Datierung wohl 1796 (Mühle); um 1700 (Seitengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XCIX/37/26
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Müllerwohnhaus eines Mühlenanwesens, Straßenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XCIX/37/31
2003
Finkler, Lutz
Giebelansicht ? eines Mühlenanwesens



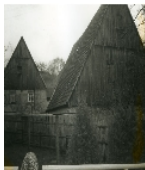
Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/58/38
1995
Fleischer
Müllerwohnhaus eines Mühlenanwesens, Straßenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/58/40
1995
Fleischer
Scheune eines Mühlenanwesens, Straßenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/58/42
1995
Fleischer
Scheune und östliches Seitengebäude eines Mühlenanwesens, Ansicht von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08992160 A
2018
Weser, Gerd
Müllerwohnhaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

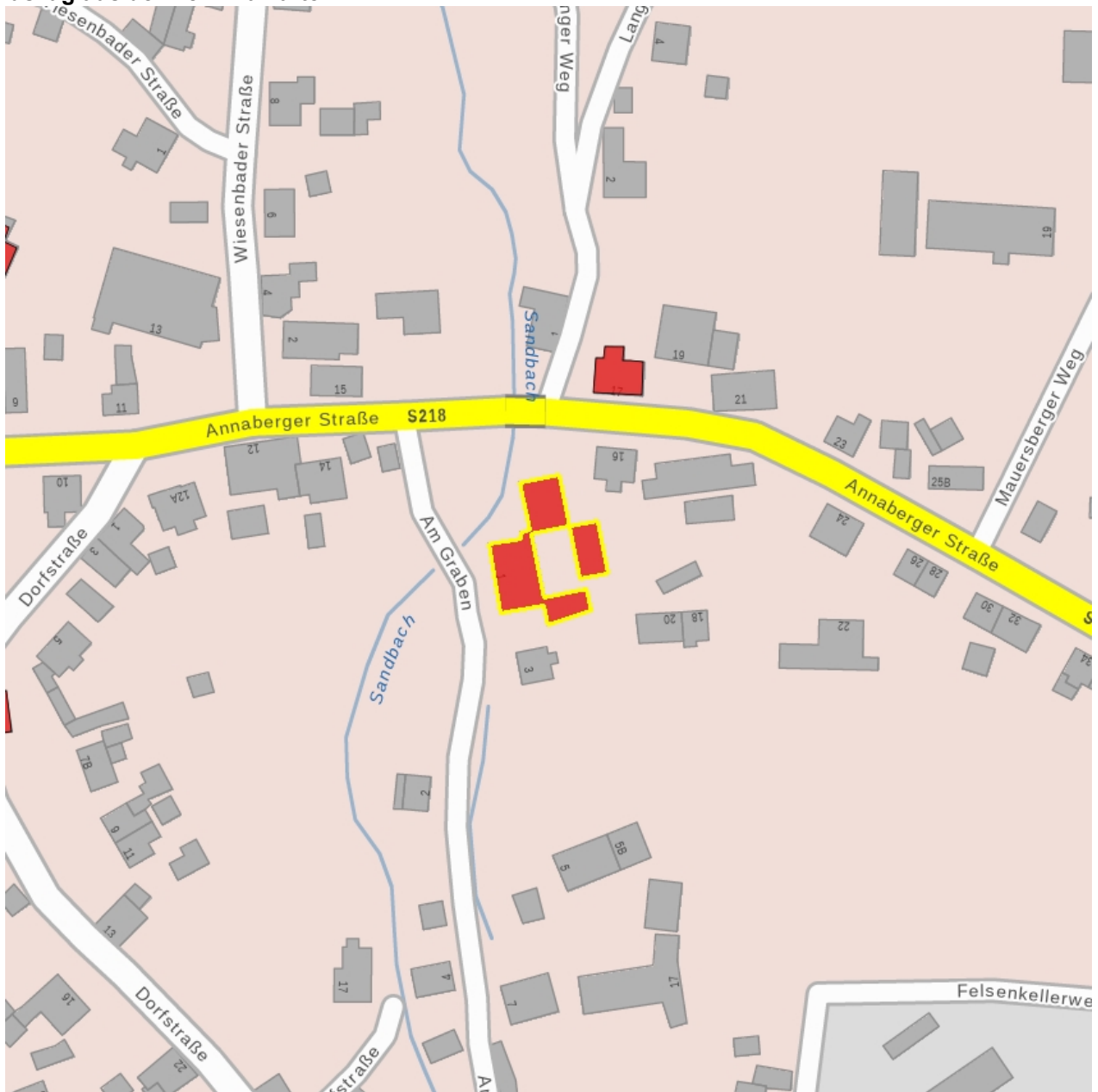
F 08992160 B
2018
Weser, Gerd
Seitengebäude nordöstlich des Wohnhauses



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08992160 D
2018
Weser, Gerd
Müllerwohnhaus, Seitengebäude und Mühlgraben

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

